

deren Betrieb die k. k. General-Direction der österreichischen Staatsbahnen auf Rechnung des Eigenthümers besorgt. Die Eröffnung dieser 8·6 Kilometer langen Industriebahn, welche keine Personen führt, erfolgte am 8. Juli 1883.

Mit Schluß des Jahres 1890 waren in Galizien zusammen 392·5 Kilometer Localbahnen im Betriebe und betrug mit Ausschluß der Privat-Localbahn Dolina-Wygoda das zum Baue derselben bis zu dieser Zeit verwendete Kapital 13,828.341 Gulden österreichischer Währung. Im Jahre 1890 wurde auf denselben eine Leistung von 329.028 Personenzugs-Kilometern (324.323 Personen = 845 per Kilometer), 126.093 Güterzugs-Kilometer und 71.853·9 Tausend Bruttotonnen-Kilometer (= 183·1 Tausend Bruttotonnen-Kilometer per Kilometer) erzielt.

Die mächtige Localbahnbewegung in Österreich treibt nunmehr auch in Galizien ihre Früchte und werden derzeit zahllose Localbahnen projectirt, da sie vom Landesauschusse auf Grund eines principiellen Landtagsbeschlusses in finanzieller und technischer Beziehung jede mögliche Unterstützung finden und auch vom Staate subventionirt werden sollen. Einzelne derartige Localbahnen sind seither, wie z. B. Borki—Grzymaków, eröffnet worden.

Zu Anfang des Jahres 1893 war der Stand des Eisenbahnnetzes in Galizien wie folgt:

Hauptbahnen: Linien der Nordbahn . . . . .	197·2 Kilometer	
Linien im Eigenthume des Staates	1879·6	"
Privatbahnen im Staatsbetrieb . . . . .	238·4	" 2315·2 Kilometer.
Localbahnen: Eigenthum des Staates . . . . .	261·8 Kilometer	
Privatbahnen im Staatsbetrieb . . . . .	130·7	" 392·5 "
Gesamtsumme . . . . .		2707·7 Kilometer.

Alle diese Linien werden, abgesehen von den Linien der Nordbahn, durch das k. k. Eisenbahn-Ministerium verwaltet, welchem zu diesem Zwecke drei k. k. Staatsbahn-Directionen in Krakau, Lemberg und seit 1. Juli 1894 in Stanislaw unterstehen. Die letztere Direction verwaltet zugleich die in der Bukowina gelegenen Staatsbahnlinien.

